



1. FC Köln

Grundordnung 4-2-3-1 offensiv/defensiv



RB Leipzig

Grundordnung 4-2-2-2 offensiv/defensiv



29 (xG 27,2)	Tore (xG)	39 (xG 36,6)
31 (xG 22,5)	Gegentore	24 (xG 22,6)
3 (9.)	Konter-Gegentore	4 (10.)
3 (9.)	Konter-Tore	7 (1.)
8 (11.)	Standard-Gegentore	10 (15.)
50,1 %	Ballbesitz	55,2 %
65% über die Flügel	Zone der Torerzielung	71% über die Mitte
13. (10. bei Sprints in Spielrichtung)	Sprints	11. (3. bei Sprints in Spielrichtung)

Schiedsrichter: Martin Petersen | 4. Offizieller: Thomas Gorniak

Leipzig wird sich aufgrund der höheren individuellen Qualität durchsetzen

Köln wird Leipzig zuhause attackieren und sein intensives Angriffspressing aufziehen. Dabei wird Köln wahrscheinlich mit einem zweiten 6er neben Shkiri auflaufen, um einerseits den zweiten Stürmer von RB im Spielaufbau zu stören und auch die 8er von Leipzig im Zentrum zu binden.

Durch die teilweise sehr hohe Positionierung ergeben sich Räume hinter der Kölner 4er-Kette, die von Leipzig belaufen werden können und eine große Gefahr für das Kölner Spiel darstellen.

Leipzig hat die spielerische Qualität, sich aus dem Pressing der Kölner zu lösen und dann die sich ergebenden Räume mit ihren schnellen Spielern wie Werner und Silva zu nutzen. Hier hat RB deutliche Geschwindigkeitsvorteile. Schwerpunkt der Angriffe über außen war in den letzten Spielen klar die linke Seite mit Halstenberg, Forsberg und Werner, über die meisten der Angriffe gelaufen sind. Leipzig schlägt die Flanken eher hoch und hat mit Silva auch einen Spieler, der die Hereingaben verarbeiten kann.

Durch die Positionierungen im Zentrum, sind viele zentrale Zweikämpfe zu erwarten und beide Mannschaften suchen daraus den Umschaltmoment für ihr Spiel. Hier wird auf den Schiedsrichter Martin Petersen eine Menge (Lauf-)arbeit zukommen.